

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

258 (28.10.1834)

Karlsruher

Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 258. Dienstag den 28. October 1834.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf Anordnung der Revisionsbehörde der Großh. Regierung des Mittelrheinkreises sollen, wie es mit den neuern städtischen Rechnungen bisher beobachtet wurde, die hier verzeichneten nachträglich zur Einsicht aufgelegt werden. Demgemäß werden folgende städtische Rechnungen:

- 1) Stadtkassenrechnung der Jahre 1815 bis 1819.
- 2) Städtische Kriegscontributionss. Kassenrechnung der Jahre 1817 bis 1830.
- 3) Städtische Kasernenbaurechnungen der Jahre 1812 bis 1830.
- 4) Städtische Wachtgelberrechnungen der Jahre 1810 bis 1830.
- 5) Städtische Pflastergelberrechnungen der Jahre 1811 bis 1830.

auf dem Bureau der Stadtverrechnung zur beliebigen Einsicht 14 Tage lang aufgelegt, und es können solche innerhalb dieser Zeit täglich eingesehen werden, was wir hiermit öffentlich bekannt machen. Karlsruhe den 24. October 1834.

Der Gemeinderath.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Steuererheber Wegner dahier ist vom Gemeinderath Pforzheim nach einer Verfügung hoher Regierung des Mittelrheinkreises vom 3. Januar 1833 N^o. 156. beauftragt, die auf dem Grundeigenthum haftenden Kriegssachen, für die Trappenkasse Pforzheim vom Jahr 1805 bis 1808 einzuziehen. Es werden daher die Pflichtigen gebeten, nach dem ihnen zugestellten Forderungszettel, ihren schuldigen Betrag innerhalb 14 Tage demselben zu berichtigen.

Kauf- und Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrnisversteigerung.]

Aus der Gantmasse des Schumachers Joseph Möbler werden nächstkommenden Donnerstag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr im Hause N^o. 165. in der langen Straße, folgende Fahrnisgegenstände, als Küchengeräth, Schreinwerk, Bettwerk und Leinwand, und sonstiger Hausrath, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 27. October 1834.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Monturverkauf.] Freitag den 7. November 1834 Vormittags 9 Uhr werden bei dem Leibinfanterie-Regiment in dem Zimmer N^o. 22. der neuen Infanterie-Kasernen mehrere ausgetragene Röcke, Aermelwesten, Mäntel, Pantalons, Holzmützen, lederne und wollene Handschuhe, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 26. October 1834.

Oberst und Commandeur

P f n o r.

(1) Karlsruhe. [Montur-Verkauf.] Gemäß höherer Weisung wird bis Donnerstag den 6. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Artillerie-Kaserne zu Gottesau eine Anzahl alter Montirungsstücke, bestehend in 291 Kappen, 271 Röcken und Collets, 65 Staltröcken, 212 Aermelwesten, 135 blaue Mäntel, 155 Pr. lederne und 24 Paar wollene Handschuhe, 31 Paar Reithosen, 344 Paar Pantalons und 480 wollene Säbelquasten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 25. October 1834.

Aus Auftrag des Großh. Commandos
der Artillerie-Brigade

von Froben, Regimentsquartiermeister.

(1) Karlsruhe. [Pferd-Verkauf.]
Donnerstag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr

wird im Kasernenhofe zu Gottesau. Ein ausgerangirtes Artillerie-Zugpferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 26. October 1834.

Aus Auftrag des Großh. Commandos
der Artillerie-Brigade.

v Froben, Regimentsquartiermeister.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein zweistöckiges neu erbautes Wohnhaus mit geräumigem Hof, Wagenremise, Stallung für 3 Pferde, und schön angelegtem Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Garten-Versteigerung.] Auf Ansuchen des Hr. Polizei-Inspectors Schrickel wird Samstag den 1. k. M. Nachmittags 3 Uhr dessen Garten vor dem Ettlingerthor, einseits neben Herrn Darmstädterhofwirth Dürr, anderseits neben Herrn Handelsmann Homburger gelegen, der 3. und letzten öffentlichen Versteigerung auf dem unterzeichneten Bureau ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 25. October 1834.

Commissionsbureau von W. Kölle.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Durlacherthorstraße No. 9. bei Maurer Johann Schütz ist ein Logis im obern Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller, Holzstall und Schweinstall und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Stephaniensstraße No. 58. ist der mittlere Stock mit 6 Zimmer und ein tapezirtes heizbares Dachzimmer mit sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ist in No. 60. im Hintergebäude zu erfragen.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße No. 4. ist das Ecklogis zu vermieten, bestehend in 3 großen geräumigen Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlicher Waschküche und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 85. ist zu ebener Erde ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. November an ledige Herrn zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 44. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, wovon 3 heizbar sind, 2 Kammern und sonst allen Bequemlichkeiten, es kann auf den 23ten Januar bezogen werden.

In der Langenstraße No. 103 ist ein kleines Logis nebst Werkstätte zu vermieten und kann sogleich oder bis den 23. Januar 1835 bezogen werden.

In der neuen Kreuzstraße No. 18. ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmer und Holzstall an ledige Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 8. sind im 2. Stock 11 ineinander gehende Zimmer, 1 Magdkammer, 2 Küchen, 2 Speicherkammern, 2 Keller, 2 Holzremisen, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten, auch kann dieses Logis in 2 abgetheilt werden.

In der Zähringerstraße No. 26. sind zwei Zimmer sogleich oder auf den 1. November an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 46. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche, Keller nebst Speicherkammer und kann sogleich bezogen werden.

Zwei unmöblirte Zimmer ebener Erde in der langen Straße sind an ledige Herrn zu vermieten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringerstraße No. 34. ist ebener Erde im Hintergebäude ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. November zu vermieten.

Im Hause No. 4. in der Zähringerstraße ist auf den 23. Januar ein Logis im Hinterhaus im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus; das Nähere ist bei Schumacher Fr. Eberwein zu erfragen.

In der Stephaniensstraße ist das Haus No. 52. ganz oder theilweise zu vermieten und sogleich zu beziehen, im untern Stock 4 Zimmer, Alkof, Küche, im 2. Stock 7 Zimmer, Alkof, Küche und elegant tapezirt, 3 Mansardenzimmer, 2 Kammern, Trockenspeicher, großer Keller, Waschhaus, Holzremis, großer Garten.

Im Gasthaus zum goldenen Anker sind im mittleren Stock 2 Zimmer nebst Bedientenzimmer, wozu auch Stallung, Heu- und Haber-speicher abgegeben werden können, zu vermieten, und sogleich zu beziehen, das Nähere in der Zähringerstraße No. 23.

In der Herrenstraße No. 32. auf den kath. Kirchenplatz gehend, ist ein Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

Neue Herrenstraße No. 27 im Eckhaus bei der kath. Kirche ist ein Logis von 4—5 Zimmer ic. sogleich oder auf Januar zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

In der Zähringerstraße No. 25. ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten, das Nähere im Nebenhaus No. 23., woselbst 2 Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herren abgegeben werden und sogleich zu beziehen sind.

In der Querstraße No. 11. in Klein-Karlsruhe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Schweinestall, Holzplatz und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Nähe des Lyceums ist vornheraus ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die von dem Hochpreislichen Ministerium gnädigst anerkannte Privatanstalt des Unterzogenen wird unverändertlich am 3. November in dem Locale No. 20. des äußern Zirkels eröffnet. Knaben von 4—6 Jahren können noch immer in No. 32. der neuen Herrenstraße angemeldet werden. Der Unterricht wird denselben Vormittags von 8—10 Uhr u. Nachmittags von 2—4 Uhr erteilt. Eltern, welche dieser Anstalt ihr Vertrauen schenken, werden anmit noch besonders ersucht, den Vortheil, den die Eröffnung einer neuen Schule gewöhnlich mit sich führt, nicht aus der Hand zu lassen, und deshalb ihre Kinder, wenn sie das 4te Jahr vollendet haben, nicht aufzuhalten. Obnebin ist der erste Unterricht spielend, und bringt der Jugend eine angenehme und nützliche Beschäftigung für den Winter mit. Nur bei ganz schwächlichen Kindern möchte Grund vorhanden seyn, ihre Anmeldung bis in das künftige Frühjahr zu verschieben.

Alan Ammann.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige daß sie ihre bisherige Wohnung im Herzer'schen Hause verlassen hat, und nun bei Kaufman Wormser am Eck der Herren- und langen Straße wohnt.

E. Schlorer, Gerhard.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] 2, 3 und 4 breites Pack- und Schocktuch in bester Qualität, zum Gebrauche für Sattler, Tapezier, um Möbeln zu polstern etc., dann für Emballagen, Säcke, Strohsäcke und Bodentücher etc. ist wieder eine Parthie angekommen und wird ellen- und stückweise zu den billigsten Preisen abgegeben bei
Karl Beckmüller
nächst der Münz

(1) Karlsruhe [Anzeige.] Hiemit zeige an, daß Harlemer Blumenzwiebeln nur noch bis zum 6. November zu haben sind.
E. Erleben.

(1) Karlsruhe. [Decopisten-Gesuch.] Ein junger Mensch, der sauber und correct schreibt, findet anhaltend Beschäftigung. Wo, erfährt man im Comptoir des Tagblattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In einem Vorzimmer des Großh. Schlosses ist ein blau-seidener Regenschirm aus Verschen mitgenommen worden. Denjenigen bittet man ihn im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(2) Karlsruhe. [Anerbieten.] In einem Privathause wünscht man einige junge Leute, welche die untern Klassen der polytechnischen Schule oder des Lyceums besuchen, gegen billiges Honorar in Kost und Logis zu nehmen. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Wer Gebrauch von Sand machen will, kann unentgeltlich vor dem Hause des Bierbrauer Schmidt, Karlsstraße No. 17. abholen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es werden zwei männliche Diensthoten gesucht, welche mit Pferden umzugehen, besonders aber im Kutschieren gut erfahren sind, sich auch hierüber, so wie über sittliches früheres Betragen mittelst guter Zeugnisse auszuweisen, im Stande sind. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Nähere Auskunft wird in der Zähringerstraße No. 36. im Hinterhause erteilt.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein junger Mensch, welcher sich über sein gutes Verhalten hinlänglich auszuweisen vermag, kann sogleich in der Waldstraße No. 51. eintreten.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Herrschaft sucht eine Köchin die sogleich eintreten kann, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Eine gute Köchin die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft sogleich einen Dienst zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen in der Kronenstraße No. 20. im 2. Stock.

Cäcilien-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder des Cäcilien-Vereins werden auf Mittwoch den 29. d. Abends 6 Uhr zur General-Versammlung eingeladen.

Der Vorstand.

